

Sonnwendfeier auf der Wied



23.06.2007

Nach Wetterberuhigung standen endlich Mond und Abendstern am Himmel, als sich die Pommelsbrunner auf der Wied versammelten, um an diesem traditionellen Platz ihr Sonnwendfeuer zu entzünden. Ausgerichtet hatte die Feier der Verein der Naturfreunde, dessen 2. Vorsitzender Kurt Habermann vor allem all jenen dankte, die sich in naher Vergangenheit für die Beibehaltung des angestammten Platzes eingesetzt hätten. Ein ungewöhnlicher Feuerredner, nämlich Pfarrer Steffen Weeske, widmete sich in seinen Worten dem Wesen des Feuers, das als lebendiges Bild des Lebens Nähe und Geborgenheit gebe, Orientierung und Wegweiser sei, aber auch zerstörerisch und vernichtend wirken könne. Mit dem Feuersegen wünschte er den Menschen Feuer in ihren Gedanken, ihrem Wesen, damit sie Liebe, Ehrfurcht und Fürsorge entwickeln könnten. Der MGV Pommelsbrunn, geleitet von Einhard Lauffer-Königer,



und der Posaunenchor unter Lisa Herrlein sangen und spielten schöne, alte Volkslieder, während die Flammen knisternd



zum Himmel schlugen. Im Naturfreundehaus wurde dann noch kräftig bei Speis und Trank gefeiert.

Text Helga Manderscheid, Fotos Richard Wild

